

[635] Für mein Sortiment suche ich zum 1. März einen Gehilfen mit guten Manieren, der zuverlässig arbeitet. Anfangsgehalt monatlich 75 M., der aufgebessert wird zum Oktober, sobald ich mich von der Brauchbarkeit überzeugt habe. Junge Herren, die soeben die Lehre verliessen, wollen sich nicht melden. Photographie erbeten.

Quedlinburg. **Chr. Friedr. Vieweg.**

[1860] Zur Aushilfe in den Messarbeiten suche ich jüngeren Gehilfen oder darin bewanderten Schreiber für Februar und März. Gehaltsanpr., Bild, Zeugnisabschr.

Cottbus. **P. Urtich,**
D. Carlsons Buchhandlung.

[1772] Zum 1. Februar jüngerer, gewandter, mit den Sortimentsarbeiten vertrauter, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Angebote mit Photographie umgehend direkt erbeten.

Borna (Bez. Leipzig). **Otto Beit.**

[1801] Zum 15. Januar oder später sucht selbständ., zuverlässig u. sicher arbeit. jung. Gehilfen mit guten Empfehlungen.

Angebote direkt erbeten.
Düsseldorf. **Julius Baedeker.**

[1919] Für ein Sortiment in der Prov. Brandenburg suche ich — wenn möglich zu sofortigem Antritt — einen jung. Gehilfen, fleissigen und unverdrossenen Arbeiter. Gehalt 75 M. monatlich. Stellung sehr angen.

Angebote erbitte ich unter O. G. # 99.
Leipzig, Salomonstr. 16.
Carl Fr. Fleischer.

[1837] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich einen tüchtigen und zuverlässigen Gehilfen, dessen Eintritt möglichst bald erfolgen sollte. Hierfür Respektierende belieben mir ihre Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche einzusenden. Es kann auf dauernde Stellung gerechnet werden.

Esslingen. **J. Sch.**

[1856] Suche z. Ostern jungen Mann als Lehrling. Pension ev. im Hause.

Chemnitz. **Carl Heisecke,**
i/Sa. C. Winter's Buchh.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

[789] Junger, gewissenhafter Mann, der zum 1. März seine Lehrzeit beendet, sucht anderweitig Stellung.

Betreffender hat selbständig im Sortiments-, Verlags- und Kommissionsgeschäft gearbeitet, und sind ihm sämtliche vorkommenden Arbeiten geläufig.

Angenehmes Aeußere und gute Umgangsformen sind ihm eigen.

Näheres unter K. U. # 2 Leipzig-Thonberg postlagernd.

[1842] Suche für meinen Zögling, der jüngst bei mir seine Lehre beendete, zum 1. Febr. Stellung als Gehilfe. Ich kann den jungen Mann als fleißigen und gutgeschulten Mitarbeiter bestens empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Weiden. **G. Taubald'sche Buchh.**
C. Dagg.

[1849] Für ein junges Mädchen, perfekt in der Buchführung, seit einigen Monaten im Buchhandel, wird eine Stelle als Gehilfin bei bescheidenen Ansprüchen gesucht.

Rud. Bechtold, Bayreuth.

[1485] Jüngerer Buchhändler, anfangs 20er, mit höherer Gymnasialbildung, sucht f. 1. Februar Engagement am liebsten in Rheinland, Westfalen, Hessen oder Ausland. Suchender hat 3 Jahre im Sortiment gelernt, war bisher in angesehenen Firmen als Gehilfe tätig, und reflektiert besonders auf einen instruktiven Posten in grösserem Hause.

Gef. Angebote unter F. K. 1485 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1312] Tücht. Buchh., 20 J. alt, kath., m. schön. Handschr., 7 J. h. Fach, sucht, gest. auf g. Zeugn., bis 1. April, eventl. auch fr. anderm. Stellung im Verl. Gest. Angeb. u. M. J. # 1312 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[1813] Antiquar, ledig, militärfrei, mit umfassender allgemeiner Bildung, gründlichen Kenntnissen d. älteren Litt. (spez. d. Theologie u. d. Infunabeln), ausgebreiteter Fachkenntn. (auch im Kunst-Antiquariat), der englischen, französischen, italien. Sprache mächtig, sucht eine passende Stellung. Der Betreffende ist aus guter Familie, v. mäßig angen. Aeußern, gut empfohlen, bekleidete lange e. Vertrauensposten u. würde am liebsten ins Ausl. gehen.

Angeb. u. Heinz Hg. 1813 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.

[1725] Ein jung. Buchhändler, in allen Zw. d. Buchhandels bewandert, sucht auf sofort dauernde Stellung. Angeb. zu richten an **M. Pus,** Postlagernd in Sigmaringen.

[1721] Gehilfe, 22 Jahre alt, militärfrei, in noch ungekündigter Stellung, wünscht sich zum 1. April d. J. zu verändern. Suchender bliebe am liebsten in Rheinland-Westfalen.

Angebote unter # 1721 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[1719] Junger Mann, 17 J. alt, evangel., mit Gymnasialbildung, der bereits seit 2 J. im Buchhandel tätig ist, sucht Ostern zur Beendigung seiner Lehrzeit in einer besseren Sortimentsbuchhandlung gegen Vergütung Stellung. Postlagernd gef. Angebote unter E. S. 100 Altwasser i/Schl.

[1720] Junger Gehilfe, 22 J., militärfrei, m. Gymnasialbildg., spez. mit d. ges. Zeitungs- u. Inseratenwesen vertraut, der französ. Sprache mächtig, flottes selbständ. Arbeiter, sucht z. sofort. od. später anderm. Engagement, am liebsten in d. französ. oder dtsch. Schweiz od. Frankreich. Vorz. Zeugn. u. Empf. Gef. Ang. u. 1720 a. d. G.-St. d. B.-V.

[1715] Junger Mann, 20 Jahre alt, in ungekünd. Stellg., sucht zum 1. April angen. Stellung. In Expedition, Spedition, Auslieferung, Kassawesen, Kontenführen etc. firm. Schneller Arbeiter; gute Handschrift.

Angebote erbeten unter 1715 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1718] Junger Gehilfe sucht Stellung in einem Verlage, am liebsten in Oesterreich. Gehaltsansprüche bescheiden. Gef. Angebote unter # 1718 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[1774] Junger Sortimenter, seit 4 $\frac{1}{2}$ Jahren beim Fach, mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut, sucht Stellung zum 1. April d. J. Derselbe war in Kunst-, Musikalien- und Devotionalien-Handlung, verbunden mit Annoncen-Expedition und Leihbibliothek, in Stellung und ist in sämtlichen buchhändlerischen Arbeiten bewandert. Am liebsten, wo auch zugleich kleinere Reisen zu machen sind.

Gef. Anerbieten unter # 1774 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1926] J. energ. Geh., 23 J., ev., mil.-fr. 9 J. b. J. im Reise-, Kolp.- u. Großfach prakt. erf., firm in Buchführ., flott. Korresp., f. z. 1. Apr. dauernd. Cnaag. G. Ang. u. F.M. 1926 d d Gesch. d. B.-V.

[1922] Junger Gehilfe, mit allen Arbeiten d. Sortiments vertraut, sucht Stellung zu sofort oder später, event. auch im Auslande. Gef. Angebote unter J. W. # 1922 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[1925] Ein Buchhändler, 27 Jahre alt, der über grosse Arbeitskraft u. Energie verfügt u. im Besitze bester Zeugnisse u. Referenzen ist, sucht z. 1. April passende Stellung, am liebsten im Verlage, ev. auch als Reisender. Suchender ist z. Z. in ungekündigter Stellung. Angebote unter # 1925 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1854] Ich suche für meinen Sohn zur Beendigung seiner Lehrzeit — 3. Jahr — eine Stelle.

Mainz.

D. Ford.

Vermischte Anzeigen.

Zur Ostermesse!

[1875]

„In diesem Jahre kann ich keinesfalls Disponenden von denjenigen Büchern gestatten, bei denen die Disponendenrubrik auf der Remittendenfaktur gesperrt ist.“

„Alle meine Verlagsartikel, die auf dieser Faktur nicht verzeichnet sind, erbitte unbedingt zurück.“

„Firmen, die nicht wenigstens 25% des Transportes zur Ostermesse zahlen, sind Disponenden überhaupt nicht gestattet. Anderenfalls betrachte solche Disponendenbeträge einfach als Halddorreste und ziehe sie dementsprechend ein.“

„Rest- oder Bar-Bezogenes nehme ich zur Ostermesse nicht zurück. Ich bitte dagegen, diese Bücher mit besonderer Faktur zum Umtausch zu remittieren.“

Diese Abrechnungsbedingungen sind meiner diesjährigen Remittendenfaktur, die heute an meine sämtlichen geehrten Kunden versandt wurde, vorgegedruckt, und bitte ich, dieselben möglichst zu beachten. Ein großer Barbezug im Laufe des Jahres wird natürlich berücksichtigt. Firmen, die diese Faktur bis zum 28. d. M. nicht erhalten haben, wollen dieselbe nochmals direkt verlangen.

Berlin, den 13. Januar 1898.

Kirchbachstr. 3.

Rich. Eckstein Nachf.
D. Krüger.

Zur Beachtung!

D.-N. 98 kann ich ausnahmslos keine Disponenden gestatten.

Mit N. 98 abgestempelte Verlagsartikel als Remittenden für 1897er à Conditionsgut weise ich ebenfalls ausnahmslos zurück.

Dochachtungsvoll

Leipzig.

Friedrich Fleischer
Verlagsbuchhandlung.

[11] Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Konto der Reichsbank geleisteten Mess-Saldo-Zahlungen schreiben wir ausser 1% Messagio 3 $\frac{1}{2}$ % Zinsen p. a. gut. Auf die Berliner Abrechnung hat diese Offerte keinen Bezug.

Berlin, Dessauerstr. 18, 1. Januar 1898.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.